



Protokoll

über die am Freitag, den 07. April 2017 stattgefundene 25. Sitzung der Gemeindevertretung von Buch mit Beginn um 20.00 Uhr im Gemeindezentrum Buch.

Anwesend: Bgm. Franz Martin als Vorsitzender
GR. Werner Böhler
GV. Peter Steurer
GV. Dietmar Ritter
GV. Ronald Eberle
GV. Ernestine Grießer
GV. Gottlieb Müller
GV. Sabine Fink
GV.EM. Siegfried Hopfner
GV.EF. Christine Stadelmann
GV.EM. Norbert Eberle

Entschuldigt: Vize-Bgm. Michel Stocklasa, GV. Erich Eberle,
GV. Christian Tomasini, GV. Gerhard Rhomberg

Zuhörer: Herr Fabian Steurer, Frau Vanessa Fischbacher

Schriftführer: Gemeindesekretärin Frau Carmen Feuerstein

Folgende Tagesordnung war zu erledigen:

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit;
- 2) Genehmigung des Protokolls der 24. Sitzung der Gemeindevertretung vom 13. März 2017;
- 3) Berichte des Vorsitzenden;
- 4) Anfragen der Zuhörer an den Bürgermeister, die Mitglieder des Gemeindevorstandes, sowie die Mitglieder der Gemeindevertretung;
- 5) Präsentation der vorliegenden Gebäudeschätzung (Gutachten-Neuwert) betreffend das Mehrzweckgebäude (MZG) Buch, sowie Vorlage des Versicherungsangebotes des bisherigen Versicherungspartners. Beratung und Beschlussfassung über den allfälligen Abschluss der neuen Polizze;

- 6) Vorstellung der vom Ziviltechnikerbüro DI. Rudhardt & Gasser, 6900 Bregenz erstellten Unterlagen (Variantenprüfung) betreffend der Wirtschaftlichkeit der Erweiterung des Nahwärmenetzes der Biomasseheizanlage der Gemeinde in das Baugebiet „Rosas-Bühel“;
- 7) Gemeindegerechtes Baugebiet „Rosas-Bühel“; Vorlage des Angebotes betreffend der Durchführung der erforderlichen weiteren Planungsarbeiten
 - a) Errichtung der Zufahrtsstraße
 - b) Erschließung mit Wasser- und Kanal
 - c) Erneuerung der bestehenden Drainagierungsleitungen / Tagwasserableitung

Beratung und allfällige Beschlussfassung über die Vergabe der Planungsleistungen an das Ziviltechnikerbüro DI. Rudhardt & Gasser in 6900 Bregenz;

- 8) Allfälliges und freie Aussprache;

TOP 1

Der Vorsitzende eröffnet um 20.00 Uhr die 25. Sitzung der Gemeindevertretung von Buch, begrüßt alle Gemeindegerechte und die anwesenden Zuhörer recht herzlich und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gemäß § 43 des Vorarlberger Gemeindegesetzes (GG) gegeben ist.

Weiters wird festgehalten, dass die Einladung mit angeschlossener Tagesordnung zur 25. Sitzung der Gemeindevertretung an alle Mandatäre zeitgerecht ergangen ist.

TOP 2

Das in Schriftform vorliegende Protokoll der 24. Sitzung der Gemeindevertretung von Buch vom 13. März 2017 wird einstimmig genehmigt.

TOP 3

Der Vorsitzende, sowie die Mitglieder des Gemeindevorstandes informieren die Gemeindevertretung über die aktuellen Geschehnisse in der Gemeindeverwaltung, sowie über die laufenden Tätigkeiten und berichten wie folgt:

- Am 15. März 2017 besichtigte die für den Bezirk Bregenz zuständige Kindergarteninspektorin Frau Andrea Drexel den neuen Kindergarten. Die Inspektorin stellte fest, dass bei der Errichtung des Kindergartens seitens der Gemeinde Buch alle bescheidmässig aufgetragenen Auflagen eingehalten wurden. Es bestehen keine Mängel. Inspektorin Frau Drexel wird einen entsprechenden Begehungsbericht verfassen und diesen an die Bezirkshauptmannschaft Bregenz übersenden.
- Der Vorsitzende berichtet über die am 15. März 2017 stattgefundene Besprechung in der Abteilung Landwirtschaft und ländlicher Raum (Entwicklung) beim Amt der Vorarlberger Landesregierung in Bezug auf das Güterwegprojekt Buch „Rohner-Moor“. Teilgenommen an dieser Besprechung haben Dr. Wolfgang Burtscher, Planer Ing. Peter King und Bgm. Franz Martin. Es wurde vereinbart, dass die gegenständlichen Baumaßnahmen über die Förderschiene „Ländliche Entwicklung 2015 bis 2020 (LE)“ abgewickelt werden soll. Ursprünglich war beabsichtigt, das Bauprojekt ausschließlich

über die Fördermaßnahme „Schwarzdeckenerneuerung“ des Landes Vorarlberg abzuwickeln. Aufgrund der nun vorliegenden konkreten Planunterlagen und der vorläufigen Kostenschätzung hat sich ergeben, dass insbesondere die Maßnahmen der Entwässerung mehr Mittel als ursprünglich angenommen in Anspruch nehmen. Die Ausschreibung der Bauausführung soll noch in diesem Monat erfolgen und beinhaltet insbesondere folgende Arbeitsbereiche:

- Erdbau
- Materialaufbereitung
- Kiestragschichte
- Entwässerungseinrichtungen
- Planierarbeiten
- Belagsarbeiten (Asphalt)
- Bankettarbeiten / Randsteine / Entwässerungsmulde

Mitte Mai wird dann mit den an der Bauausführung interessierten Firmen eine Vor-Ortbegehung mit konkreter praktischer Erläuterung der Baumaßnahmen durchgeführt. Laut vorliegender Ausschreibung soll die praktische Projektumsetzung im August 2017 beginnen und bis Ende Oktober / Anfang November 2017 fertiggestellt sein.

- Am 17. März 2017 fand die Jahreshauptversammlung der Rot-Kreuz Ortsstelle Buch statt. Bgm. Franz Martin bedankte sich bei allen aktiven Mitgliedern der Ortsstelle unter der Führung von Obmann Rene Feuerstein für ihren Einsatz für die Bevölkerung unserer Gemeinde.
- Am 21. März fand das Bezirksjugendsingen im Gemeindesaal in Buch statt. Der Vorsitzende berichtet über die Veranstaltung und spricht großes Lob an den Hauptorganisator Hubert Sinz aus. Ohne seinen enormen Einsatz wäre diese hochstehende Kulturveranstaltung nicht in unserer Gemeinde ausgetragen worden. Der Bucher Chor unter der Leitung von Hubert Sinz präsentierte ihr meisterhaftes Können unter Applaus der fachkundigen Jury und der Zuhörer.
- Das Theater in Buch (TIB) mit Obmann Ing. Gerhard Stoffleth präsentierte ab dem 25. März 2017 das Theaterstück „Der Meisterboxer“. Laut vorliegenden Informationen sind alle Veranstaltungen ausverkauft. Herzlicher Dank gilt allen Spielerinnen und Spielern für ihr Engagement im Kulturbereich. Die Bewirtung der Gäste wurde (wird) durch das TIB-Küchenteam selbst durchgeführt, nachdem momentan noch kein Wirt zur Verfügung steht.
- Am 06. April 2017 fand die Bürgermeister Regionalkonferenz in Buch statt. Im Zuge dieser Veranstaltung erfolgte die Vorstellung des „Mehrzweckgebäudes Buch“ (MZG).
- Auf Einladung von Jagdausschussobmann Kohler Anton fand am 06. April 2017 die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Buch statt. Obmann Kohler konnte in seinem Tätigkeitsbericht über einen zufriedenstellenden Waldzustand berichten. Mit den Jagdnutzungsberechtigten besteht eine ganz ausgezeichnete Zusammenarbeit wie Obmann Kohler und Jagdpächter Egger gemeinsam ausführten. Der Abschussplan der Bezirkshauptmannschaft Bregenz wurde erfüllt.
- In Bezug auf die geplanten Bauvorhaben
 - Familie Spettel (Halder 146)

- Familie Ritter (Höfling 183)
- und Herrn Tobias Haller (Moor 151)

wurden die Bauverhandlungen durchgeführt. Betreffend der Bauvorhaben ergaben sich keinerlei Einwendungen der Anrainer.

- Die beantragte Grundteilung der Frau Eberle Gabriele und des Herrn Tobias Haller wurde in der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 27. März 2017 behandelt und mit Bescheid vom 31. März 2017 genehmigt, sodass aufgrund der vorliegenden Vermessungsurkunde des Vermessungsbüros DI. Bernhard Ender, 6932 Langen, Vermessungsdatum 03.03.2017, Plandatum 03.03.2017 gemäß der §§ 39 und 40 des Raumplanungsgesetzes, LGBl. Nr. 39/1996, das Grundstück 428/3, KG 91104 Buch laut ob bezeichneter Planurkunde in die Grundstücke 428/3 (Fläche 393 m²) und 428/8 (Fläche 274 m²) geteilt wird. Tobias Haller beabsichtigt auf Gst. 428/8 eine eigene Wohneinheit zu errichten.
- Der Vorsitzende berichtet inhaltlich über das mit Herrn Wilfried Böhler (Eigentümer des Gst. 355/2) geführte Gespräch betreffend der Zufahrt zu diesem Grundstück über die Erschließungsstraße „Rosas-Bühel“.
- Der langjährige Gemeindemitarbeiter Herr Rene Feuerstein hat im Gespräch vom 31. März 2017 mitgeteilt, dass er sich gesundheitlich bedingt beruflich verändern möchte. Das betreffende Schreiben wird vorgelegt. Somit wird Herr Feuerstein mit Ende des Monats Mai 2017 auf eigenen Wunsch aus dem Dienst der Gemeinde ausscheiden.
- Die EDV-technische Umstellung auf „K5 der Gemeindeinformatik“ wurde erfolgreich abgeschlossen. Der Vorsitzende bedankt sich in diesem Zusammenhang bei Sekretärin Carmen Feuerstein und Sekretärin Isabella Greber.
- Bezüglich der Umwidmung des Grundstückes 508/3 (Teil des Sägewerksareals) wurde ein weiteres Gespräch mit dem Experten Ing. Karlheinz Wille geführt. Auf Basis der durchgeführten Erhebungen wird nach Versand eines Informationsschreibens an die Anrainer und einer persönlichen Besprechung die Gemeinde ein Anhörungsverfahren durchführen.
- In Bezug auf die neuen Räumlichkeiten im Mehrzweckgebäude (MZG) gibt es zahlreiche positive Rückmeldungen von Besuchern diverser Veranstaltungen. Bereits für das Jahr 2018 gibt es zahlreiche auswärtige Anfragen betreffend „Saalbuchung für Hochzeiten“. Trotzdem hat sich bis dato kein geeigneter Bewerber für den Gasthausbetrieb (mit den von der Gemeinde gewünschten Öffnungszeiten) gemeldet.
- Bgm. Franz Martin informiert über den Bericht in den Vorarlberger Nachrichten (VN), sowie den Artikel im Hofsteigblättle über die (beabsichtigte) Gründung der Verwaltungsgemeinschaft „Finanzverwaltung Bildstein-Buch und Wolfurt“. Die betreffenden Berichte werden vorgelegt. Diese Berichterstattung erfolgte ohne Rücksprache mit den Gemeinden Bildstein und Buch. In Bezug auf die Gemeinde Buch ist jedenfalls der Inhalt nicht korrekt und entspricht nicht der Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom 03. Februar 2017. Die Gemeinde Buch wird derzeit weder die Buchhaltung noch den Förderbereich an die gemeinsame Verwaltungsgemeinschaft auslagern. Gemeinsam erledigt wird durch die Verwaltungsgemeinschaft die Erstellung der monatlichen Gehaltsabrechnungen.
- Der Vorsitzende berichtet über geplante Einsparungen im Bereich der Organisation des Vorarlberger Gemeindeverbandes. Die einzelnen Bereiche (Gemeindeverband, Umweltverband usw.) werden künftig verstärkt unter einem Dach „nämlich

Vorarlberger Gemeindeverband“ geführt. Damit sollen Synergieeffekte entstehen die zur sinnvollen Verwaltungsvereinfachung und Kosteneinsparung führen sollen. Am Konzept wird gearbeitet.

- Am 26. April 2017 wird im neuen Mehrzweckgebäude Buch (MZG) die diesjährige Generalversammlung der Raiba am Hofsteig stattfinden. Der Vorsitzende würde sich über zahlreiche Teilnahme von Mitbürgerinnen und Mitbürgern, insbesondere über die Teilnahme der Gemeindemandatäre sehr freuen.
- Der Vorsitzende berichtet über die finanziellen Bewegungen auf den Gemeindekonten, informiert über die jeweils aktuellen Konto- und Darlehensstände und legt die betreffenden Unterlagen vor. Mit Stichtag 06. April 2017 ergeben sich folgende Salden:

| | | | |
|---|---|-----------------|----------------------|
| Girokonto Gemeinde | + | 29.948,73 | |
| Schiliftkonto | + | 3.358,96 | |
| KEG-Konto | - | 412.976,07 | |
| GmbH | - | 2.555,58 | |
| Darlehenskonto – Kanal | - | 132.538,03 | |
| Schweizer Frankenkonto, letzter Auszug vom 31.12.2016 umgerechnet in Euro | - | 538.972,66 | |
| Darlehenskonto – MZG Buch 1 | - | 642.879,27 | |
| Darlehenskonto – MZG Buch 2 | - | 1.603.130,17 | |
| Ergibt Gesamtschuldenstand (Euro) | - | 3.299.744,09 | |
| Pro Kopfverschuldung | - | 5.463,15 | / Einw. (604) |

TOP 4

Zuhörer Fabian Steuerer fragt nach der konkreten Reihenfolge der beabsichtigten Vergabe der Baugrundstücke „Rosas-Bühel“. Der Vorsitzende antwortet, dass beim Verkauf von Gemeindebaugrundstücken das Datum der Bewerbung für ein konkretes Grundstück von entscheidender Bedeutung ist.

TOP 5

Präsentation der vorliegenden Gebäudeschätzung (Gutachten-Neuwert) betreffend das Mehrzweckgebäude (MZG) Buch, sowie Vorlage des Versicherungsangebotes des bisherigen Versicherungspartners. Beratung und Beschlussfassung über den allfälligen Abschluss der neuen Polizze;

Im Auftrag der Gemeinde wurde ein Schätzungsgutachten durch die Firma RSG „Risiko Service und Sachverständigen GmbH“, 1029 Wien (Ersteller des Gutachtens Baumeister DI. Cugovan NIKOLA) erstellt. Das betreffende Gutachten vom 02. März 2017 bildet einen wesentlichen Bestandteil dieses Protokolls und wurde der Gemeindevertretung vorgelegt und inhaltlich vollständig erläutert. Auf Basis des vorliegenden Gutachtens ergibt sich die Notwendigkeit als Neubauwert für das Mehrzweckgebäude (MZG) eine Deckungssumme von 9.000.000,00 Euro abzuschließen.

Ergänzend dazu wird das Versicherungsangebot der Uniqa vom 06. April 2017 vorgelegt und erläutert. Laut vorliegendem Angebot beträgt die Jahresprämie 7.873,37 Euro. Die Aufteilung / Gliederung der Prämie auf die einzelnen Sparten ist im Angebot wie folgt angeführt.

| | | |
|---|--------------|-------------------|
| Feuer | Jahresprämie | 1.518,68 € |
| Sturm | Jahresprämie | 991,07 € |
| Leitungswasser | Jahresprämie | 2.308,98 € |
| Einbruch | Jahresprämie | 737,43 € |
| Glasbruch | Jahresprämie | 2.306,85 € |
| Katstrophenhilfe und plus 24 Service | Jahresprämie | 10,36 € |
| <u>Gesamt-Jahresprämie</u> | | <u>7.873,37 €</u> |

Beschlussfassung:

In der Beratung wird ausführlich diskutiert ob die Versicherung gegen Einbruch (Prämie jährlich 737,43 €) und Glasbruch (Prämie jährlich 2.306,85 Euro) tatsächlich notwendig ist? Nach ausführlicher Diskussion wird einstimmig beschlossen:

- a) Mit Uniqadirektor Markus Stadelmann soll nochmals ein Gespräch geführt werden. Über das Ergebnis des Gesprächs wird in der nächsten Gemeindevertretungssitzung informiert.
- b) Falls keine Prämienreduktion erreicht werden kann, wird aus Kostengründen auf die Sparte „Glasbruch“ verzichtet.

Der neue Versicherungsvertrag soll jedenfalls mit Wirkung per 01. Mai 2017 abgeschlossen werden.

TOP 6

Das Ziviltechnikerbüro DI. Michael Gasser in 6900 Bregenz wurde von der Gemeinde Buch beauftragt eine Prüfung der Wirtschaftlichkeit der allfälligen Erweiterung des Nahwärmenetzes der Biomasseheizanlage in das Baugebiet „Rosas-Bühel“ zu prüfen.

DI. Michael Gasser präsentiert der Gemeindevertretung das Ergebnis wie folgt:

Berechnungsannahmen in Bezug auf die Bebauung:

In der Berechnung wird angenommen, dass auf dem Areal „Rosas-Bühel“ in Summe neun Wohneinheiten (Einfamilienwohnhäuser) errichtet werden. Sollten schlussendlich mehr Objekte oder Objekte mit mehreren Wohneinheiten (z.B. ein Objekt mit mehreren WE) errichtet werden so erhöht sich dann die Wirtschaftlichkeit für die Gemeinde als Betreiber der Anlage.

Ermittelter Wärmebedarf pro Jahr:

9 Einzellösungen

| | | |
|------------|---------|-----|
| Heizen | 50.400 | kWh |
| Warmwasser | 54.000 | kWh |
| Gesamt | 104.400 | kWh |

Nahwärmebedarf Gesamtlösung:

| | | |
|---------------------------------------|---------|-----|
| Heizen | 50.400 | kWh |
| Warmwasser | 54.000 | kWh |
| Zwischensumme | 104.400 | kWh |
| Verteilverluste | 20.880 | kWh |
| Erforderliche zus. Wärmeproduktion | 125.820 | kWh |

Die erforderliche Energie für Heizungs- und Wasserbedeckung wurde mit 9 Wohneinheiten berechnet und kalkuliert. In der Biomasseheizanlage der Gemeinde Buch werden derzeit pro Jahr durchschnittlich 400.000 kWh produziert. Eine Mehrproduktion im erforderlichen Ausmaß von 125.820 kWh ist mit der vorhandenen Anlage möglich. Ebenfalls ist die Beschaffung des zusätzlichen Rohstoffes (Hackschnitzel) von heimischen Lieferanten (Waldbauern aus Buch) realistisch. Die bestehende Anlage könnte durch die Erweiterung des Versorgungsnetzes besser ausgelastet werden. Die entsprechende erforderliche Produktionsreserve ist vorhanden.

Zu erwartende Investitionskosten der Errichtung der Biomassanschlüsse (9)

| | |
|--|--------------------------|
| Änderungen in der Heizzentrale | |
| Übergabestation Biomasseheizwerk | 5.000,00 € netto |
| 9 Übergabestationen für die einzelnen Objekte | 45.000,00 € netto |
| Kosten für erforderliche Netzerweiterung (ca. 320 lfm) | 45.000,00 € netto |
| <u>Gesamtkosten</u> | <u>95.000,00 € netto</u> |

Somit ergeben sich bei Realisierung und Ausführung der Biomasse-Netzerweiterung für die Gemeinde Buch als Betreiber der Anlage geschätzte Nettokosten in der Höhe von 95.000,00 Euro. Die Gemeinde ist vorsteuerabzugsberechtigt, somit ist von den Nettokosten auszugehen. Bei angenommenen neun Objekten ergibt sich dann pro Objekt eine Investitionserfordernis in der Höhe rund 10.555,55 Euro.

Kostenvergleich mit anderen Heizsystemen:

Die Kosten der konventionellen Heizsysteme wie Heizöl, Holz oder Erdwärme ergeben sich pro Wohngebäude wie folgt:

| | |
|---------------------------------|-------------------------|
| Heizöl / Kamin / Tank / Puffer: | Kosten rund 19.000,00 € |
| Holzkessel / Kamin / Puffer: | Kosten rund 19.000,00 € |
| Erdwärme / Verteiler | Kosten rund 25.000,00 € |

Beim Vergleich der Errichtungskosten sind demnach bei der Gesamtlösung mit Biomasse die Errichtungskosten pro Einfamilienwohnhaus um 8.444,45 Euro günstiger (19.000,00 € minus 10.555,55 €).

Desweiteren ist zu berücksichtigen, dass sich jeder Errichter eines Gebäudes bei der Einzellösung einen Heizraum mit einer Fläche von 10 bis 15 Quadratmetern erstellen und finanzieren muss.

Laufende Betriebskosten für ein Wohnobjekt mit 11.600 kWh – Verbrauch:

| | | |
|---------------------------------|-------------------|-------------------|
| 11.600 kWh pro EFH | 0,09 Euro pro kWh | Kosten 1.044,00 € |
| Monatliche Abrechnungspauschale | 15,00 € pro Monat | Kosten 180,00 € |
| Mehrwertsteuer | | 244,80 € |
| Gesamtkosten | | 1.468,80 € |

Für den Eigentümer eines Wohngebäudes entfallen die Kosten für die anderenfalls erforderliche Wartung der Heizanlage, sowie die Kosten für den Kaminkehrer.

Schlussbemerkung:

Die Erweiterung des Versorgungsnetzes des Biomasseheizwerkes ist sowohl für die Gemeinde Buch als auch für die Bauherrn wirtschaftlich sinnvoll. Aus Umweltsicht ist die Erweiterung des Biomasseheizsystems ebenfalls einer Einzellösung (insbesondere wenn überwiegend Öl als Energiequelle zum Einsatz kommen würde ...) vorzuziehen. Die Ausführungen des Herrn DI. Gasser bilden einen Bestandteil des Protokolls.

Noch zu klärende Fragen:

- Steht die Übergabestation im Eigentum des Energielieferanten oder des Energieabnehmers? Dementsprechend erfolgt auch die Finanzierung. Insofern das Projekt über die Förderschiene „Umweltförderung Kommunalkredit“ abgewickelt wird, müssten die Übergabestationen vom Energielieferanten „Gemeinde“ angeschafft werden und stehen dann auch im Eigentum der Gemeinde.
- Festsetzung der Höhe des durch den Kunden (Energiebezieher) einmalig zu bezahlenden Anschlussbeitrages.
- Die Kostenannahmen müssen durch konkrete Angebote belegt werden.
- Für die Berechnung der Leitungsdimensionen muss ein HSL-Planer beauftragt werden.

Diskussion:

GV-EM. Norbert Eberle bringt vor, dass er die Richtigkeit der angenommenen Verteilungsverluste im Ausmaß von 20 Prozent besser belegt haben möchte. Laut Norbert könnten die tatsächlichen Energieverluste auch etwas größer sein. Das würde sich dann in der Wirtschaftlichkeitsberechnung entsprechend negativ auswirken.

Beschlussfassung:

Alle Gemeindemandatare sprechen sich in der Frage- und Diskussionsrunde für die Realisierung der Biomasse-Netzerweiterung aus (einstimmig). Das Planungsbüro DI. Rudhardt & Gasser wird beauftragt mit den weiteren Planungsschritten beauftragt. Die Abrechnung erfolgt auf Basis des tatsächlichen Aufwandes in Arbeitsstunden laut vereinbarten Stundensätzen mit der Gemeinde Buch.

TOP 7

Gemeindeeigenes Baugebiet „Rosas-Bühel“; Vorlage des Angebotes betreffend der Durchführung der erforderlichen weiteren Planungsarbeiten

- a) Errichtung der Zufahrtsstraße
- b) Erschließung mit Wasser- und Kanal
- c) Erneuerung der bestehenden Drainagierungsleitungen / Tagwasserableitung

Das Ziviltechnikerbüro DI. Rudhardt & Gasser, 6900 Bregenz hat im Gesamtangebot vom 06. April 2017 folgende Leistungen angeboten

Trinkwasser, Löschwasser, Abwasser, Tagwasser:

- Festlegung der grundsätzlichen Trasse
- Hydraulische Berechnungen und Nachweise
- Technischer Bericht, Kostenschätzung, Förderantrag
- Behördenverfahren
- Ausschreibungen als Eigenregiebaulos
- Mitwirkung bei der Vergabe
- Fallweise örtliche Bauaufsicht
- Mitwirkung bei Überprüfung und Abnahme (Dichtheitsprüfung ect.)

Nahwärme

- Festlegung der grundsätzlichen Trasse
- Ausschreibung als Eigenregiebaulos
- Mitwirkung bei der Vergabe

Straßenbau

- Festlegung der grundsätzlichen Trasse und Achsen
- Höhenplanung der Straßenränder überschlägig
- Übergabe der Unterlagen

Die Gesamtkosten für diese Leistungen als Gesamtpaket würden netto rund 57.000,00 Euro betragen. Nachdem verschiedene Leistungen von der Gemeinde Buch in Eigenregie ausgeführt werden erfolgt folgende Beschlussfassung:

Das Ziviltechnikerbüro DI. Rudhardt & Gasser in 6900 Bregenz wird vorerst mit der Detailplanung für die Errichtung der Zufahrtsstraße, sowie mit der Auspflockung der Höhen beauftragt. Die Abrechnung erfolgt nach tatsächlichem Zeitaufwand mit den betreffenden zwischen Planungsbüro und Gemeinde vereinbarten Kostensätzen.

TOP 8

Unter dem Punkt „Allfälliges“ werden noch einige Termine stattfindender Veranstaltungen bekannt gegeben.

- GV. Ernestine Grieser erkundigt sich in Bezug auf den Verfahrensstand des Gebäudes „Moor 24“. Es ergibt sich folgender Verfahrensstand: Mit Bescheid vom 05. Jänner 2017 wurde der Abbruch des Gebäudealtbestandes baubehördlich genehmigt. Wie ein Lokalausweis ergab sind die Aufräumarbeiten noch nicht abgeschlossen. Für die Erlangung einer Baugenehmigung für die Errichtung einer gewerblich genutzten Lagerhalle durch das Bauunternehmen „Winder Daniel“ fehlen noch maßgebliche Unterlagen des Bauwerbers. In diesem Zusammenhang wird auf das Gutachten der Agrarbezirksbehörde Bregenz und das Schreiben der Gemeinde Buch an die Familie Winder verwiesen.
- GV. Gottlieb Müller informiert, dass auf dem Dach des Gemeindezentrums die sich ausweitenden Grünpflanzen entfernt werden sollten.
- GV. Roland Eberle erkundigt sich ob die Kosten für die Vermietung des Gemeindesaales für die einzelnen Nutzer (Einheimische / Auswärtige) schon fixiert sind? Der Vorsitzende informiert, dass die Gebührenverordnung durch die Gemeindevertretung beschlossen werden soll. Als Vorbereitung dazu hat die Gemeinde Buch Erkundigungen in anderen Gemeinden eingeholt, wie die Nutzungsgebühren bei vergleichbaren Räumlichkeiten anderer Gemeinde geregelt sind. Diese Erkundigungen dienen lediglich der Information, die Festlegung der zu entrichtenden Entgelte für unsere Räumlichkeiten erfolgt aufgrund der Kostenkalkulation.
- GR. Werner Böhler berichtet, dass der Bucher Gemeindegänger Robert Eberle (Sohn von Peter und Renate Eberle, Heimen 116) zum Doktor der technischen Wissenschaften promoviert hat. Recht herzliche Gratulation zu dieser großartigen Leistung!

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorgebracht werden bedankt sich der Vorsitzende für die sehr konstruktive Mitarbeit und wünscht ein gutes „Nachhausekommen“.

Ende der Sitzung: 23:20 Uhr

Die Schriftführerin
Carmen Feuerstein

Der Bürgermeister
Franz Martin